

Strukturierter Qualitätsbericht

der Kliniken Erlabrunn gGmbH



Abbildung: Luftbildaufnahme der Kliniken Erlabrunn gGmbH

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.11.2016 um 07:53 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	4
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses.....	10
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	23
B-[1] Fachabteilung Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit.....	23
B-[2] Fachabteilung Radiologische Abteilung.....	27
B-[3] Fachabteilung Klinik für Kardiologie	30
B-[4] Fachabteilung Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik	35
B-[5] Fachabteilung Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	40
B-[6] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin	45
B-[7] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie	50
B-[8] Fachabteilung Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik.....	55
B-[9] Fachabteilung Palliativstation.....	61
B-[10] Fachabteilung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	64
Teil C - Qualitätssicherung.....	71
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	71
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	71
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	71
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	71
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	72
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	72
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	72

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den Vorjahren möchten wir Ihnen als Patient, einweisenden Arzt, Kostenträger bzw. Interessierten mit diesem Qualitätsbericht einen umfassenden Einblick in die Angebote und Leistungen unseres Hauses sowie in die Ergebnisse der Qualitätssicherung des Jahres 2015 ermöglichen. Die Veröffentlichung der Qualitätsberichte mit den medizinischen Daten ist seit dem Jahr 2005 nach § 136b SGB V verpflichtend für Krankenhäuser. Die Inhalte und die Struktur des Berichtes sind vom Gesetzgeber vorbestimmt.

Allen Patienten, die sich für eine Heilbehandlung in unserem traditionsreichen und modernen Krankenhaus entscheiden, versichern wir, dass sich die Beschäftigten unseres Hauses bzw. Unternehmens mit aller Kraft für die baldige Genesung bzw. Linderung der gesundheitlichen Beschwerden einsetzen und das ihr Aufenthalt in unserer Einrichtung, trotz aller gesundheitlichen Probleme, so angenehm wie möglich gestaltet wird. Wir sind zu jeder Zeit für unsere Patienten da.

Wir haben uns neben modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren einer ganzheitlichen Medizin verschrieben, die nicht nur ein Organ, sondern den gesamten Organismus und insbesondere den einzelnen Menschen in seiner Individualität betrachtet. Diese Behandlung und Pflege ist aus unserer Sicht die bestmögliche Betreuungsform für unsere Patienten. Alle in unserem Hause Tätigen tragen und stützen dieses Konzept, es ist ein Teil unserer Betriebs- und Unternehmensphilosophie - Gesundheit durch Leistung, Qualität und Zuwendung - und damit ein Stück Zukunft und dauerhafte Perspektive für unser Krankenhaus. Die Gesundheit unserer Patienten wiederherzustellen, diese zu erhalten oder das Befinden zu verbessern, dies sind Ziele unserer sorgfältigen Behandlung. Mit Herz und Verstand beweisen wir täglich Kompetenz in Wissen, Medizin, Qualität und Menschlichkeit.

Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Qualitätsbericht die für Sie interessanten und wichtigen Informationen finden können und Sie uns Ihr Vertrauen für eine ggf. notwendige medizinische Behandlung schenken.

Ihre

Dipl.-Ök. H. Ballmann
Geschäftsführerin,

Dr. oec. C. Fisch
Geschäftsführerin

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Cornelia Wurlitzer	Qualitätsmanagementbeauftragte	03773 6 1050	03773 6 1052	c.wurlitzer@erlabrunn.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Cornelia Wurlitzer	Qualitätsmanagementbeauftragte	03773 6 1050	03773 6 1052	c.wurlitzer@erlabrunn.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.erlabrunn.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

IK-Nummern des Krankenhauses: 261410020

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: Kliniken Erlabrunn gGmbH
Am Märzenberg 1 A
08359 Breitenbrunn

Internet: <http://www.erlabrunn.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Med.	Sabine	Schulz	Chefärztin der Klinik für Anästhesie - und Intensivmedizin	03773 / 6 - 2601	03773 / 6 - 2602	s.schulz@erlabrunn.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Barbara	Sachse	Pflegedienstdirektorin	03773 / 6 - 3001	03773 / 6 - 3009	b.sachse@erlabrunn.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. - Ök.	Heidrun	Ballmann	Geschäftsführerin	03773 / 6 - 1010	03773 / 6 - 1025	h.ballmann@erlabrunn.de
Dr. oec.	Constanze	Fisch	Geschäftsführerin	03773 / 6 - 1020	03773 / 6 - 1025	c.fisch@erlabrunn.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Kliniken Erlabrunn gGmbH

Art: privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Triggerpunktbehandlung, Faszien-Distorsionsmodell (FDM)
MP02	Akupunktur	Anwendung zur Geburtsvorbereitung und -nachsorge
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	in jeder Klinik: Beratungen von Patienten, Angehörigen durch den Sozialdienst insbesondere zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht; Beratung zu ausgewählten Pflegeproblemen; im Hospiz: auch Trauerbegleitung; seit 2007 zertifizierte "Angehörigenfreundliche Intensivstation"
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Anwendung bei medizinischer Anforderlichkeit/Verordnung sowie nach Operationen
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	stationär: U2-Untersuchung, Hüft-Sonographie, Pulsoxymetrie-Screening, Hörtest, nichtinvasive Bilirubinmessung, Still- und Pflegeanleitung; ambulante: Babypflegekurse, Breikostkurse, Babymassagekurse, Babyschwimmen, Stillberatung/-ambulanz, Geschwisterschule, Salzgrottenaufenthalte
MP06	Basale Stimulation	Anwendung in den Fachbereichen der Intensivmedizin, Palliativmedizin, im Hospiz sowie in der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation (belebende, beruhigende Ganzkörperpflege)
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Aufklärung über mögliche Maßnahmen und Ansprüche erfolgt durch den Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativstation, stationäres Hospiz (patientenorientierte Sterbebegleitung), ambul. Hospizverein, Abschiednahme ist im "Raum der Stille" möglich
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Anwendung für alle Patienten mit entsprechender medizinischer Indikation
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Feldenkrais, Nordic Walking, Therapeutisches Wandern, Tanztherapie, Kommunikative Bewegungstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	explizit nur für Erwachsene bei medizinischer Anforderlichkeit/Verordnung
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulung des sicheren Umgangs mit Blutzuckermessgerät u. der Selbstinjektion von Insulin, Ernährungsberatung, Einzel- oder Gruppenschulungen: Verhalten im Notfall, bei Urlaubsreise oder beim Führen von Kraftfahrzeugen; sportliche Aktivitäten (Beratung oder Training - z.B. Nordic Walking); Hautpflege
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Kursleiterausbildung für Ernährung; Ernährungsberatungen sowie Diabetesberatungen in allen Fachbereichen
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	in allen Fachbereichen durch Mitarbeiter des "Entlassungsmanagements"
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	spezialisierte Ergotherapie in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation, Klinik für Orthopädische Anschlussheilbehandlung, Palliativstation, Stroke Unit sowie bei Bedarf fachübergreifend
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Case Management - Einführung ist teilweise erfolgt (vollständige Umsetzung ist geplant)
MP18	Fußreflexzonenmassage	Anwendung bei medizinischer Anforderlichkeit/Verordnung in allen Fachbereichen
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	regelmäßige Angebote durch die Hebammen (auch Schwangerschaftsschwimmen)
MP21	Kinästhetik	Kinästhetische Prinzipien finden weitestgehend in allen Fachbereichen Beachtung
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Spezialsprechstunde in der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Beratung in allen Kliniken durch ausgebildetes Pflegepersonal (Fachkräfte für Kontinenzförderung) und Homecare Service
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Gestaltungs-/Kunsttherapie, Musiktherapie, Bewegungstherapie, Psychodrama und Rollenspiel in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Anwendung bei medizinischer Anforderlichkeit/Verordnung in allen Fachbereichen
MP25	Massage	Anwendung bei medizinischer Anforderlichkeit/Verordnung in allen Fachbereichen
MP26	Medizinische Fußpflege	bei Anforderlichkeit durch Kooperationspartner
MP27	Musiktherapie	Instrumentalimprovisation, Trommelgruppe, Wahrnehmungstraining, Regulative Musiktherapie, Singen, therapeutisches Tanzen (einzeln und Gruppen) in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klangschalen-therapie in Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation und auf Palliativstation

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Homöopathie im Rahmen der Geburt, weitere Angebote aller Fachbereiche: Kneippische Anwendungen, Quarkauflagen, Schröpfen und Neuraltherapie in der Schmerztherapie, Bluteigeltherapie, naturheilkundlich orientierte Ernährungsberatung
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	osteopathische Behandlungen und Manualtherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Saunabehandlungen und therapeutische Bäder sind für Patienten aller Fachbereiche möglich
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	gesamtes übliches physiotherapeutisches Leistungsangebot sowie Spezialangebote, z.B. Aquaquymnastik, Medizinische Trainingstherapie (MTT)
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Sportgruppen (Wirbelsäulengymnastik, Unterwassergymnastik - "AquaFit"), 1x/Monat AOK-Projekt "Lebenswelt - Junge Familie" (Ernährung, Impfung, Pflege, Erziehung)
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	konsiliarisch von der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie für andere Fachabteilungen
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Möglichkeit der Teilnahme an Präventionskursen
MP36	Säuglingspflegekurse	Anleitung der Eltern während des stationären Aufenthaltes
MP37	Schmerztherapie/-management	Multimodales und multiprofessionelles Schmerzmanagement; Schmerzassessment in allen Fachbereichen; Pain Nurse im Bereich der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie sowie fachübergreifende Tätigkeit der Gesundheits- und Krankenpflege mit Zusatzbezeichnung schmerztherapeutische Assistenz
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Blutdruckmessung, Anleitung/Beratung bei Patienten mit Herzschrittmachern, Herzrhythmusstörungen, schwerer Herzinsuffizienz, Beratung Sturzprophylaxe, Hypertonieschulung, Ernährungsberatung, Anleitung von Angehörigen zu grundpflegerischen Maßnahmen / Lagerungstechniken im häuslichen Bereich
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Yoga, Feldenkrais, Shiatsu, Konzentrierte Entspannung, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Salzgrottenaufenthalte, Wiedererlangung eines physiologischen Atemmusters bei Patienten mit schwerer Herzerkrankung
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Unterwassergeburten, Nabelschnurblutspende, Hebammenhilfe sowohl in der Klinik als auch in der Hebammenpraxis "Lichtblick" in Schwarzenberg, Möglichkeiten der Geburtsgestaltung sowie der Schmerzlinderung, Wochenbettbetreuung, Rückbildungsgymnastik, Hilfeleistung während der gesamten Stillzeit
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisten (auch prä- und postoperativ), fachübergreifende Wundversorgung: 1-2x/Woche Wundtage; Pflegestandards und diagnosebezogene Pflegestandards, ausgebildete Mitarbeiter für Umsetzung der Expertenstandards (Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Kontinenzförderung, Versorg. chron. Wunden)
MP43	Stillberatung	persönliche, individuelle Mutter-Kind-Beratung zum Thema Stillen und Laktation durch die Hebammen wie auch Gesundheits- und Krankenpfleger (zertifizierte Laktationsberater)
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	insbesondere bei Schlaganfallpatienten, Kooperation mit externen Logopäden
MP45	Stomatherapie/-beratung	in Zusammenarbeit / Kooperation mit Dienstleistern
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	in Zusammenarbeit / Kooperation mit Dienstleistern
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	in der Physiotherapie durch Heiße Rolle, Fangopackung, Rotlicht, Ultraschall, Eisanwendungen (Kyrotherapie), in der Pflege durch Wickel und Auflagen
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	auch Beckenbodengymnastik, Reflexzonenmassage, Craniosacrale Osteopathie
MP51	Wundmanagement	fachübergreifendes Wundmanagement durch Wundtherapeutin sowie Sicherstellung der aktuellen, internen Wissensvermittlung an alle Gesundheits- und Krankenpfleger
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Vermittlung durch Sozialdienst und / oder Stationsleitung (bei Bedarf Kontaktaufnahme noch während des stationären Aufenthaltes), z. B. Kardiologie (Defi-Selbsthilfegruppe Erlabrunn)
MP53	Aromapflege/-therapie	Einsatz zur Geburtshilfe im Kreißaal sowie auf der Palliativstation und im Hospiz
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Leistungen werden durch die im Krankenhaus eingemietete HNO-Ärztin erbracht.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeiterprobung	Anwendung bei medizinischer Anforderlichkeit/Verordnung in allen Fachbereichen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP57	Biofeedback-Therapie	spezielle Anwendung zur Entspannung, Angstbewältigung bei Patienten der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, bei chronischen Schmerzpatienten sowie bei Patienten der Klinik für Kardiologie
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	in der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation im Rahmen der Ergotherapie sowie in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	vorwiegend für die Patienten der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
MP61	Redressionstherapie	bei Säuglingen (Füße)
MP63	Sozialdienst	Unterstützung und Beratung bei allen erforderlichen Maßnahmen der Antragstellung von Sozialleistungen, medizinischer Rehabilitation, Anschlussheilbehandlungen, ambulanter und stationärer Pflege, Selbsthilfegruppen
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen und Führungen (Kreißaal, Hospiz, Gesamtunternehmen etc.), Fachvorträge, Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür, wissenschaftliche Tagungen, Symposien, Konferenzen, Netzwerktreffen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	2x/Monat:Infoabend f. werdende Eltern mit Besichtigung Kreißaal;2-3x/Jahr: Geschwisterschule;1x/Monat: AOK-Projekt "Lebenswelt-Junge Familie" (Ernährung, Impfung, Pflege, Erziehung);Tragetuchkurs;5-Sterne Familienglück/Familienzimmer;Storchenparkplatz;Willkommensgeschenke(Wahloption);Babyfotografie
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	neurologische Diagnostik und Therapie fachübergreifend (EEG, EMG, VEP, SEP, AEP, NLG)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Durch die Pflegeüberleitung ist der Kontakt mit den vorgenannten Einrichtungen gegeben. Etablierung "Geriatrienetzwerk Ergeb./Erlabrunn". Die abgeschlossenen Kooperationen beinhalten: Entwicklung gemeinsamer Standards, gemeinsame Fortbildungen und Hospitationen, regelmäßig stattfindende Beratungen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume		auf jeder Station
NM02	Ein-Bett-Zimmer		mehrere auf jeder Station
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		mehrere auf jeder Station sowie zzgl. VIP-Zimmer
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer		3 Familienzimmer stehen zur Verfügung
NM07	Rooming-in		im Bereich der Geburtshilfe 24-Stunden möglich
NM09	Unterbringung Begleitperson		bei freier Kapazität auf jeder Station möglich; im Gelände der Kliniken Erlabrunn gGmbH steht außerdem ein Gästehaus für Begleitpersonen zur Verfügung
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Standard
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		überwiegender Standard
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	in jedem Patientenzimmer (kostenfrei), teilweise über Kommunikationssystem direkt am Patientenbett, Kauf von Kopfhörern für Rundfunk und Fernsehen möglich (einmalig 1,50 €)
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	4,50 EUR pro Tag (max)	auf Anfrage möglich
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	in ausgewählten Zimmern [Kauf von Kopfhörern für Rundfunk und Fernsehen möglich (einmalig 1,50 €)]

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	in jedem Zimmer (außer bei Intensivpatienten); Details sind in der zusätzlichen Leistungsvereinbarung geregelt
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		VIP-Zimmer: Tresor; Standardzimmer: verschließbarer Schrank
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	144 kostenlose Parkplätze für Besucher und Patienten
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		großes Therapiebecken befindet sich in der Physiotherapie des Haupthauses und ist ab 18:00 Uhr auch für Saunabesucher nutzbar, ebenfalls der Whirlpool, kleines Therapiebecken befindet sich in der Klinik für Orthopädische Anschlussheilbehandlung
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen		Möglichkeit des Begleitedienstes, zentraler Pforten- und Rezeptionsdienst (24 h)
NM42	Seelsorge		Krankenhausseelsorger (nach Bedarf werden Kontakte zu gewünschten Konfessionen vermittelt) und ehrenamtliche Klinikseelsorge
NM48	Geldautomat		im Krankenhausgelände
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		Erlabrunner Gesundheitsforum - Medizin für Jedermann (Vortragsreihe mit interdisziplinär medizinisch-pflegerischem Themenspektrum), spezielle Vorträge und Gesprächsrunden zum Thema Gesundheit
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Defi-Selbsthilfegruppe Ergeb./Erlabrunn, Selbsthilfegruppe "Frauen nach Krebs" etc.
NM65	Hotelleistungen		http://www.erlabrunn.de
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	religiös bedingte Kostformwünsche werden individuell ermöglicht	
NM67	Andachtsraum		Ein Andachtszimmer als "Raum der Stille" mit öffentlich angebotenen Gottesdiensten steht, wie die Kapelle zur Abschiednahme und persönlichen Besinnung, jederzeit zur Verfügung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Wandtafeln, Fahrstuhl- bzw. Türbeschriftungen im gesamten Krankenhaus gut lesbar (meist 2 cm große, schwarze Buchstaben auf weißem Grund)
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Möglichkeit des Begleitedienstes, zentraler Pfortendienst (24 h) und Rezeptionsdienst
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Völker Betten (max. 250 kg), Schell Betten (max. 200 kg), Stiegemeyer Betten (max. 175 kg)

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	1 OP-Tisch: max. 360 kg, Umbettungsanlage: max. 175 kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	MRT: max. 250 kg, CT: max 204 kg
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	1 Bodenwaage - Standort: Notfallaufnahme (max. 600 kg)
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	u. a. spezielle Rollstühle (bis 200 kg)
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	u.a. Thrombosestrümpfe (bis Größe XL)
BF24	Diätetische Angebote	auf ärztliche Verordnung: Beratungen über die Diätassistentin, Bereitstellung entsprechender Kostformen durch die Küche
BF25	Dolmetscherdienst	auf Anfrage / Auswahl an Dolmetschern
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	teilweise fremdsprachige Ärzte

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	- Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Masaryk Universität Brno - intensive und individuelle Betreuung der Famulanten in allen medizinischen Fachgebieten
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	- Sepsis Studie in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Jena
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	- Zentralregister "Okkultes Gallenblasenkarzinom"

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Dies ist eine schulische Ausbildung, die praktische Ausbildung in Form von Praktika ist in unserem Haus jedoch möglich.
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Dies ist eine schulische Ausbildung, die praktische Ausbildung in Form von Praktika ist in unserem Haus jedoch möglich.
HB06	Ergotherapeut/-in	Dies ist eine schulische Ausbildung, die praktische Ausbildung in Form von Praktika ist in unserem Haus jedoch möglich.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB09	Logopäde und Logopädin	Dies ist eine schulische Ausbildung, die praktische Ausbildung in Form von Praktika ist in unserem Haus jedoch möglich.
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	Dies ist eine schulische Ausbildung, die praktische Ausbildung in Form von Praktika ist in unserem Haus jedoch möglich.
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	
HB17	Krankenpflegehelfer/-in	Dies ist eine schulische Ausbildung, die praktische Ausbildung in Form von Praktika ist in unserem Haus jedoch möglich.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

340 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

(Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle)

Vollstationäre Fallzahl: 10082

Teilstationäre Fallzahl: 307

Ambulante Fallzahl: 9247

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:
74
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
74
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
74

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:
46,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
46,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
46,1

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:
0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger(-innen):

Anzahl Vollkräfte:
187,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
187,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
3,3
Stationäre Versorgung:
184,1

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:
17,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
17,2
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
2,2
Stationäre Versorgung:
15

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(-innen):

Anzahl Vollkräfte:
7,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
7,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
7,1

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:
0,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
0,9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
0,9

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:
21,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
21,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
21,8

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:
12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
12
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
12

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:
5,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
5,6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
5,6

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	
5,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	
5,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	
0	
Ambulante Versorgung:	
0	
Stationäre Versorgung:	
5,9	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:	
40,00	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	
8,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	
8,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	
0	
Ambulante Versorgung:	
0	
Stationäre Versorgung:	
8,9	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	
0	
Ambulante Versorgung:	
0	
Stationäre Versorgung:	
1	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	
9,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	
9,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	
0	
Ambulante Versorgung:	
0	
Stationäre Versorgung:	
9,1	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	
4	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	
4	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	
0	
Ambulante Versorgung:	
0	
Stationäre Versorgung:	
4	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	
0	
Ambulante Versorgung:	
0	
Stationäre Versorgung:	
1	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	8,35	8,35	0	0	8,35	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,75	0,75	0	0	0,75	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,5	0	0,5	0	0,5	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,6	1,6	0	0,6	1,0	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	3,2	3,2	0	0	3,2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	19,6	19,6	0	6,6	13,0	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	8,9	8,9	0	0	8,9	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,2	3,2	0	0	3,2	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	0,8	0,8	0	0	0,8	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,70	0,70	0	0	0,70	
SP40	Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpädagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0,75	0,75	0	0	0,75	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	15,1	15,1	0	0	15,1	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	8,8	8,8	0	0	8,8	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Cornelia Wurlitzer	Qualitätsmanagementbeauftragte	03774 6 1050	03774 6 1052	c.wurlitzer@erlabrunn.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Nein		

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :				
eigenständige Position für Risikomanagement				
Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. oec. Constanze Fisch	Geschäftsführerin	03773 6 1020	03773 6 1025	c.fisch@erlabrunn.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Geschäftsleitung Ärztliche Direktorin Pflegedienstleitung Qualitäts-/Umweltmanagement Projektmanagement Abteilung Wirtschaft und Investitionen	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	- Verfahrensanweisung "Internes Audit" - Verfahrensanweisung "Dokumentenlenkung" - Verfahrensanweisung "Beschwerde- und Hinweismanagement" - Verfahrensanweisung "Fehlermanagement und die Umsetzung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen"
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	-Notfallmanagement in der Kliniken Erlabrunn gGmbH -Pfleger von Patienten -Algorithmus der Kardio -Pulmonalen-Reanimation -Reanimation bei Kreislaufstillstand -Atemstillstand
RM05	Schmerzmanagement	-Eingriffsbezogene schmerztherapeutische Empfehlung -Anästhesierichtlinien (u. a. Durchführung und Dokumentation der postoperativen Schmerztherapie) -Standards Pflege
RM06	Sturzprophylaxe	-Sturzprävention -Sturzrisikofaktoren -Interventionsmaßnahmen
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	-Dekubitus allgemein -Dekubitusrisikoeinschätzung -Dekubitusprophylaxe -Checkliste DRE -Interventionsmaßnahmen
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	-gesetzliche Grundlagen einer Fixierung sind bekannt -Ärztliche Anordnung und Dokumentation bei Notwendigkeit einer körperlichen Fixierung -Dokumentation bei Notwendigkeit einer körperlichen Fixierung (Fixierungsbo-gen) -Maßnahmen bei Notwendigkeit einer Fixierung
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	-Dienstordnung "Betrieb und Anwendung von Medizinprodukten"
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	-Arbeits- und Verfahrensanweisung "Medikamentenverabreichung" -Standard "Verabreichung von Arzneimitteln" -Abgabe von Betäubungsmitteln an andere Stationen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	-Dienstordnung "Zentral-OP-Verfahrensordnung" -Dienstordnung "Durchführung von Bluttransfusion" -Cell Saver (Vorhaltung im OP)
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	-Dienstordnung "Zentral-OP-Verfahrensordnung" -Arbeits- und Verfahrensanweisung "Patientenidentifikation/Patientensicherheit" -Vermeidung von Eingriffsverwechslungen
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	-Aufwachraumordnung -Prä-intra-, postoperative Materialkontrolle -Dienstordnung "Zentral-OP-Verfahrensweise"
RM18	Entlassungsmanagement	-Konzept Sozialdienst

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	Patientenidentifikationsarmbänder bei operativen Maßnahmen; Bildung einer Arbeitsgruppe; Zielsetzung ist die Einführung im gesamten Krankenhaus bis 2016

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	beratender Krankenhaushygieniker Dr. med. Taubner
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Chefarzt Dr. med. Ulbricht
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Gabi Ullmann (Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Hygiene und Infektionsprävention)
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
24	davon 4 Hygienebeauftragte Pflegefachkräfte mit abgeschlossener Weiterbildung, alle anderen hygienebeauftragten Pflegekräfte befinden sich z.Zt. in der Weiterbildung
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:	
Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	
halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefonnummer:	Faxnummer:	Email:
Dipl.-Med.	Sabine	Schulz	Ärztliche Direktorin/Chefärztin der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin	03773 6 2601	03773 6 2602	s.schulz@erlabrunn.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
177,5 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
33,55 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Kommentar/ Erläuterung:
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	hausinterne Pflichtweiterbildung

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Arbeits- und Verfahrensanweisung Beschwerde- und Hinweismanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Die Erfassung einer mündlichen Beschwerde (auch Telefonate) erfolgt über ein Formular. Zur Regulierung erfolgt daraufhin eine Klärung vorab durch die Geschäftsführung mit den Verantwortlichen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Durch die Geschäftsführung erfolgt eine Klärung mit den Verantwortlichen. Neben der schriftlichen Beschwerdebearbeitung wird i. d. R. auch ein Gespräch am Tisch mit den verantwortlichen Ärzten, Therapeuten oder Pflegepersonal angeboten.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Die Beschwerdeführer erhalten umgehend eine schriftliche Eingangsbestätigung und eine kurze Information zum Verlauf der Beschwerdebearbeitung. Die Rückmeldungen an die Beschwerdeführer werden i. d. R. innerhalb von 2-4 Wochen realisiert.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Briefkästen " Ihre Hinweise an uns"
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	kontinuierlich
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	im Turnus von 3 Jahren

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. oec.	Constanze	Fisch	Geschäftsführerin	03773 6 1020	03773 6 1025	c.fisch@erlabrunn.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	Standort: Radiologie - interdisziplinär für alle Fachkliniken Anz.: 1

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Standort: Radiologie - interdisziplinär für alle Fachkliniken Anz.: 1
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Standort: Funktionsdiagnostik Anz.: 1
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Standort: Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin Anz.: 2
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	Standort: Zentral-OP Anz.: 1
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse		Standort: Radiologie Anz.: 1
AA32	Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	Standort: Zentral-OP Anz.: 1
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		Standort: OP-Ambulanz Anz.: 1
AA38	Beatmungsgerät	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Standort: Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Notfallaufnahme Anz.: 5
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		Standort: Funktionsdiagnostik Anz.: 1
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Standort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Anz.: 3
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		Standort: Zentral-OP, Radiologie Anz.: 2
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	Nein	Standort: Radiologie - interdisziplinär für alle Fachkliniken Anz.: 1

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit

B-[1].1 Name [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit]

Anzahl Betten:	
14	
Fachabteilungsschlüssel:	
3600	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dipl.-Med. Sabine Schulz	Ärztliche Direktorin und Chefärztin (Anästhesie)	03773 / 6 - 2601	03773 / 6 - 2602	s.schulz@erlabrunn.de
Dr. med. Friedrich Nestler	Chefarzt (Intensivmedizin)	03773 / 6 - 2601	03773 / 6 - 2602	intensivmedizin@erlabrunn.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	Lokales Traumanetzwerk (Basisversorgung)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI20	Intensivmedizin	- intensivmedizinische Versorgung aller vital bedrohter Patienten - temporäre Herzschrittmachertherapie - Lysetherapie (Herzinfarkt / Lungenembolie) - Bronchoskopie - erweitertes invasives hämodynamisches Monitoring (z. B. PiCCO) - Nierenersatztherapie (LVVH) u.a.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Notfalltherapie bei allen Reaktionen
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	"ROTEM"

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	- komplexe Akutschmerztherapie, - perioperative und akute Schmerztherapie, - stationäre Behandlung chronischer Schmerzpatienten, - multimodale Schmerztherapie bei Rückenschmerzen
VI42	Transfusionsmedizin	Therapie mit Blut und Blutprodukten
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit Stroke Unit
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	nur neurologische Notfallmedizin
VN24	Stroke Unit	Schlaganfallstation mit 4 Betten
VI00	Alle gängigen Anästhesieverfahren	Anteil der Regionalanästhesien: ca. 40 %
VI00	Direkte postoperative Überwachung im Aufwachraum	24 Stunden verfügbar
VI00	Beatmung	differenziert invasiv und non - invasiv

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin mit Stroke Unit]

Vollstationäre Fallzahl: 156

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

Alle akuten Erkrankungen werden auf der interdisziplinären Intensivstation behandelt. Die Behandlungsdiagnosen sind den jeweiligen Kliniken im Bericht zugeordnet.

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 14)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-831	344	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-931	293	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-930	223	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-800	196	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-810	159	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-98b	136	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
8-980	107	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-706	63	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-701	49	Einfache endotracheale Intubation
8-919	49	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-910	48	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-620	35	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-812	31	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-632	30	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz
AM08	Notfallambulanz (24h)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15		volle Weiterbildungsbefugnis Anästhesiologie volle Weiterbildungsbefugnis Anästhesiologische Intensivmedizin volle Weiterbildungsbefugnis Spezielle Schmerztherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15	10.4	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10	15.6	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
22,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
22,2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
22,2	7.0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
1,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,8	86.6

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,9	173.3

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ08	Operationsdienst

B-[2] Fachabteilung Radiologische Abteilung

B-[2].1 Name [Radiologische Abteilung]

Anzahl Betten:	
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit	
Fachabteilungsschlüssel:	
3751	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Am Märzberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	http://www.erlabrunn.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Peter Fischer	Chefarzt	03773 / 6 - 2701	0373 / 6 - 2702	radiologie@erlabrunn.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Radiologische Abteilung]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologische Abteilung	Kommentar / Erläuterung
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	virtuelle Koloskopie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	gesamtes Skelett, Thoraxorgane, Abdomenatvdiagnostik, Gallenwege, Nieren- und Harnwege
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Myelographie, Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchungen, Urographie, Venographie
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	virtuelle Koloskopie
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	offenes MRT
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	MR Angiographie
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	nur Quantitative Computertomographie (QCT)
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	3D-C-Bogen
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Volumetrie, Osteodensitometrie (Knochendichtemessung)
VR41	Interventionelle Radiologie	Punktionen, PRT, interventionelle Schmerztherapie interdisziplinär mit der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
VR42	Kinderradiologie	
VR43	Neuroradiologie	in Verbindung mit Stroke Unit bzw. Teleradiologie
VR44	Teleradiologie	Zusammenarbeit mit dem Klinikum St. Georg Leipzig

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologische Abteilung	Kommentar / Erläuterung
VR00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Radiologische Abteilung]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[2].5 Fallzahlen [Radiologische Abteilung]

Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 10)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	696	Native Computertomographie des Schädels
3-225	623	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-203	592	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-802	558	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-222	404	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-223	388	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-800	255	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-820	247	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-207	155	Native Computertomographie des Abdomens
3-220	139	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	konventionelle Radiologie, CT- und MRT-Diagnostik, für PKV-Versicherte und Selbstzahler
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	konventionelle Radiologie, CT-Diagnostik
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	MRT-Diagnostik, für GKV-Patienten nach Kostenübernahme durch die Krankenkassen

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	4 Jahre Weiterbildungsbefugnis Radiologie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:
1,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
1,3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
1,3

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:
0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ54	Radiologie

B-[3] Fachabteilung Klinik für Kardiologie

B-[3].1 Name [Klinik für Kardiologie]

Anzahl Betten:	
25	
Fachabteilungsschlüssel:	
0103	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Brit Scholz	Chefärztin	03773 / 6 - 2901	03773 / 6 - 2902	kardiologie@erlabrunn.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Kardiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	- Implantationen, Revisionen, Wechsel oder Systemumstellungen und Nachsorge von Einkammer-, Zweikammer-, Dreikammerschrittmachersystemen - Implantation von Ereignisrecordern
VC06	Defibrillatoreingriffe	Implantationen, Revisionen, Wechsel oder Systemumstellungen und Nachsorge von Einkammer-, Zweikammer-, Dreikammerdefibrillatoren
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Schwerpunkt in der Kardiologie: -Subspezialisierung speziell Rhythmologie - Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau, Abt. Elektrophysiologie - nicht invasive hämodynamische Messungen/nicht invasive elektrophysiologische Diagnostik und Spätpotentialanalyse
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Ergospirometrie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Umfassende Diagnostik einschließlich Transösophageale Echokardiographie (TEE), Stressecho und Ergospirometrie.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler- und Duplexsonografie
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Bioimpedanzmessungen zur Beurteilung vegetativer Einflussfaktoren
VI27	Spezialsprechstunde	- Herzschrittmacher-Ambulanz - Ambulante Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Schwerpunkt der Kardiologie, Ablation komplexer Arrhythmien in Kooperation mit Heinrich-Braun-Krankenhaus Zwickau, Subspezialisierung "Spezielle Rhythmologie" / Spätpotentialanalyse
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	nur Diagnostik von Schlafstörungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie	Kommentar / Erläuterung
VI34	Elektrophysiologie	Elektrophysiologische Herzkatheteruntersuchungen (EPU) und Ablationstherapien, Schrittmacher- und Defibrillatortherapie
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	nur Diagnostik
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VI00	Heart Failure Unit	3 Überwachungsbetten
VI00	Home Monitoring	Heimüberwachung für Patienten mit Herzschrittmachern, Defibrillatoren, Eventrecorder und Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz - unter cardialer Resynchronisationstherapie (CRT)

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Kardiologie]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Kardiologie]

Vollstationäre Fallzahl: 1085

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD (TOP 11)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	254	Herzinsuffizienz
I20	117	Angina pectoris
I47	74	Paroxysmale Tachykardie
R55	66	Synkope und Kollaps
I11	48	Hypertensive Herzkrankheit
I49	40	Sonstige kardiale Arrhythmien
I44	35	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I26	12	Lungenembolie
I35	10	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten
I25	4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I34	4	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 10)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-377	210	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
1-268	137	Kardiales Mapping
1-266	126	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
3-052	107	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-265	76	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
3-031	74	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
5-378	41	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-835	28	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
1-712	8	Spiroergometrie
8-640	7	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Herzschrittmacherambulanz		Nur für in der Kliniken Erlabrunn gGmbH implantierte Schrittmacher, Defibrillatoren und Ereignisrecorder.
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Ambulante spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz	Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3-4) (LK18)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Kardiologische Notfallambulanz		alle kardiologischen Notfälle
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen.

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		volle Weiterbildungsbefugnis Facharztkompetenz Kardiologie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8	285.5	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8	387.5	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,45		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,45		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,45	80.7	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	1356.3	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,85	586.5	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[4] Fachabteilung Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik

B-[4].1 Name [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik]

Anzahl Betten:	
85	
Fachabteilungsschlüssel:	
3100	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	http://www.erlabrunn.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Bernd Eilitz	Chefarzt	03773 / 6 - 2301	03773 / 6 - 2306	psychotherapie@erlabrunn.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	nur Diagnostik
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	nur Diagnostik
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Behandlung ab dem 16. Lebensjahr
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	nur Diagnostik
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	ohne Rehabilitation, ab dem 16. Lebensjahr
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP14	Psychoonkologie	Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VP00	Konsiliar- u. Leasondienste	für alle somatischen Fachabteilungen (z.B. Multimodale Schmerztherapie, Schlaflabor)
VP00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit Tagesklinik]

Vollstationäre Fallzahl: 623

Teilstationäre Fallzahl: 60

B-[4].6 Diagnosen nach ICD (TOP 11)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F60	121	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F45	107	Somatoforme Störungen
F33	82	Rezidivierende depressive Störung
F61	79	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F41	64	Andere Angststörungen
F43	60	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F32	55	Depressive Episode
F50	17	Essstörungen
F40	11	Phobische Störungen
F34	5	Anhaltende affektive Störungen
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 7)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-632	1643	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-631	1492	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-630	996	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-633	913	Anzahl der durch Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-903	480	Aufwendige Diagnostik bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-605	241	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-606	238	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen mit durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen erbrachten Therapieeinheiten

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Psychosomatische Erkrankungen und Psychotherapie
AM08	Notfallambulanz (24h)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8		volle Weiterbildungsbefugnis Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, 1 Jahr Weiterbildungsbefugnis Psychiatrie und Psychotherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8	91.6	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0	207.6	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF40	Sozialmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,3	27.93721	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,4	74.1	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	623.0	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,3	188.7	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0	155.7	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	623.0	

B-[5] Fachabteilung Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].1 Name [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Anzahl Betten:	
18	
Fachabteilungsschlüssel:	
2400	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Erwin Helwig	Chefarzt	03773 / 6 - 2401	03773 / 6 - 2404	frauenheilkunde@erlabrunn.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	Laparoskopie (diagnostisch / operativ), Hysteroskopie (diagnostisch / operativ), Zytoskopie (diagnostisch / operativ)
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	TVT-O, TVT, Urethra-Umspritzung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Schnittentbindung (Sectio), Vakuumextraktion, Zangenextraktionen, Beckenendlagegeburt vaginal
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Descensuschirurgie
VG15	Spezialsprechstunde	Sprechzeiten und weitere Details siehe Homepage http://www.erlabrunn.de
VG16	Urogynäkologie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	
VK25	Neugeborenencreening	
VK36	Neonatologie	pädiatrische Versorgung und Behandlung von Neugeborenen ab 36/0 SSW
VG00	Kosmetische Eingriffe	z.B. Brust, Bauch, Fettabsaugung
VG00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[5].5 Fallzahlen [Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl: 1409

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD (TOP 10)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	158	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O42	57	Vorzeitiger Blasensprung
D25	56	Leiomyom des Uterus
C50	45	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O34	44	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
N83	42	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O48	39	Übertragene Schwangerschaft
O68	31	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
N81	28	Genitalprolaps bei der Frau
N92	20	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 10)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	415	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-261	170	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-749	157	Andere Sectio caesarea
9-260	110	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-758	103	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-683	99	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-704	84	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-690	69	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-651	43	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-870	14	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gynäkologische Spezialsprechstunde	auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Kreislaufsprechstunde	Geburtenplanung (auf Überweisung)

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Chefarztprechstunde	kosmetische / plastische Chirurgie , Diagnostik / Therapie gynäkol. Erkrankungen, für PKV-Versicherte und Selbstzahler
AM08	Notfallambulanz (24h)	Gynäkologische Notfallambulanz	alle Notfälle Gynäkologie / Geburtshilfe
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (TOP 7)

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	155	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	121	Diagnostische Hysteroskopie
5-671	19	Konisation der Cervix uteri
5-751	16	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-870	15	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-691	10	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-663	9	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9		volle Weiterbildungsbefugnis Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,9	287.5	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
3,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
3,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
2,7	521.8

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:
0	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
8,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
8,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,1	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
8,6	163.8

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
7,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
7,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
7,1	198.4

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:
2,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:
2,05
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:
0
Ambulante Versorgung:
0
Stationäre Versorgung:
2,05

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0,2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,2	7045.0

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
5,6	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
5,6	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
5,6	251.6

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
1,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,5	939.3

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[6] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin

B-[6].1 Name [Klinik für Innere Medizin]

Anzahl Betten:	
40	
Fachabteilungsschlüssel:	
0100	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Margitta Wurlitzer	Chefärztin	03773 / 6 - 2001	03773 / 6 - 2005	innere-medizin@erlabrunn.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PCI) - in Kooperation mit Herzkatheterlabor
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Umfassende Diagnostik einschließlich Transösophageale Echokardiographie (TEE), Stressecho und Ergospirometrie.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Behandlung aller Diabetesarten mit Schulungsprogramm, Telefonsprechstunde und offene Gesprächskreise für Patienten und Angehörige
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Kooperation aller Fachabteilungen mit Interdisziplinärer Intensivstation
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Notfallbehandlungen
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	fachliche Zusammenarbeit mit der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	in Kooperation mit interdisziplinärer Intensivstation
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Schwerpunkt der Kardiologie
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	5 Plätze für die diagnosebezogenen Untersuchungen und Behandlungen, 2 Polygraphiegeräte, 1 Titrationsgerät, seit 1999 kontinuierliche Akkredierung und damit Zertifizierung des Schlaflabors durch die Dt. Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM)
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Komplettes endoskopisches Profil mit Gastroskopie ambulanter und stationärer Patienten, Koloskopie, ERCP, Endosonografie, Bronchoskopie mit therapeutischen Interventionen; Implantation von Ernährungssonden; Stents
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	interdisziplinäre Schmerztherapie
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN22	Schlafmedizin	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VI00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Innere Medizin]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl: 2222

Teilstationäre Fallzahl: 65

B-[6].6 Diagnosen nach ICD (TOP 10)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	48	Cholelithiasis
R06	30	Störungen der Atmung
K70	25	Alkoholische Leberkrankheit
A09	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K85	20	Akute Pankreatitis
K92	18	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
D64	14	Sonstige Anämien
E13	7	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
J06	7	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
A46	4	Erysipel [Wundrose]

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP10)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	590	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	475	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	375	Diagnostische Koloskopie
1-790	359	Kardiorespiratorische Polysomnographie
8-716	216	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
1-710	178	Ganzkörperplethysmographie
1-711	178	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-717	124	Einstellung einer nasal oder oronasal Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
1-444	122	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-513	118	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Internistische Notfallambulanz		alle Notfälle Innere Medizin
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	fachärztlich-internistische Ambulanz	Schlafmedizin (VN22)	ambulante und belegärztliche Leistungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen.

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	529	Diagnostische Koloskopie
1-444	67	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,8		volle Weiterbildungsbefugnis Innere Medizin, 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis Facharztkompetenz Gastroenterologie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,25		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,55	400.3	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
3,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
3,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,25	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
2,75	808.0

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
20,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
20,85	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,40	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
20,45	108.6

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
2,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
2,3	966.0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
3,15	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
3,15	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
3,15	705.3

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP15	Stomamanagement	

B-[7] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

B-[7].1 Name [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Anzahl Betten:	
17	
Fachabteilungsschlüssel:	
1500	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Wolfgang Ulbricht	Chefarzt	03773 / 6 - 2101	03773 / 6 - 2102	chirurgie@erlabrunn.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie, Schilddrüse
VC62	Portimplantation	
VC63	Amputationschirurgie	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VK31	Kinderchirurgie	Leistenhernien sowie Appendektomien ab dem 10. Lebensjahr
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Karpaltunnelsyndrom
VO16	Handchirurgie	teilweise
VC00	Minimalinvasive Chirurgie	
VC00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[7].5 Fallzahlen [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 767

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD (TOP 10)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K40	117	Hernia inguinalis
K80	86	Cholelithiasis
I83	36	Varizen der unteren Extremitäten
K64	35	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K35	34	Akute Appendizitis
K56	28	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K43	23	Hernia ventralis
K60	18	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
C18	16	Bösartige Neubildung des Kolons
E04	16	Sonstige nichttoxische Struma

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 10)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-530	120	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-511	74	Cholezystektomie
5-385	69	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-469	69	Andere Operationen am Darm
5-493	35	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-470	33	Appendektomie
5-536	24	Verschluss einer Narbenhernie
5-455	23	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-865	20	Amputation und Exartikulation Fuß
5-069	17	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Chirurgische Notfallambulanz	alle Notfälle Allgemein- u. Visceralchirurgie
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Varizensprechstunde und Proktologische Sprechstunde bei Chefarzt Dr. med. Ulbricht, Schilddrüsenprechstunde	Indikationsstellung und Beratung vor Operation
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	27	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-841	16	Operationen an Bändern der Hand
5-534	10	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
3-613	4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,5		volle Weiterbildungsbefugnis Basisweiterbildung Chirurgie, 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis Allgemeine Chirurgie 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis Visceralchirurgie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,25		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,25	180.4	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
3,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
3,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,25	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
3,25	236.0

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF34	Proktologie

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
11,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
11,00	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,1	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
10,9	70.3

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
1,25	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,25	613.6

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
2,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
2,0	383.5

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
1,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,5	511.3

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[8] Fachabteilung Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik

B-[8].1 Name [Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik]

Anzahl Betten:	
45	
Fachabteilungsschlüssel:	
0200	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dipl. - Med. Katrin Scherf	Chefärztin	03773 / 6 - 2001	03773 / 6 - 2005	geriatrie@erlabrunn.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	außer Herzkatheter
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	teilweise
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	einschließlich MRT
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	teilweise
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	teilweise
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	z.B. Demenzerkrankungen, Schlaganfälle, Parkinson-Syndrom, Altersdepression, Harninkontinenz, chronisches Schmerzsyndrom bei Osteoporose und degenerativen Veränderungen des Bewegungsapparates
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	teilweise
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI34	Elektrophysiologie	Durchführung durch hausinternen Neurologen
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	10 Tagesklinische Plätze
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	nur Diagnostik
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	nur Diagnostik
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	teilweise
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Neuroleptika
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	teilweise
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VN00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung

Für allgemeine Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[8].5 Fallzahlen [Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Tagesklinik]

Vollstationäre Fallzahl: 831

Teilstationäre Fallzahl: 182

B-[8].6 Diagnosen nach ICD (TOP 10)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	69	Herzinsuffizienz
E11	35	Diabetes mellitus, Typ 2
G45	28	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
M80	25	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
G30	23	Alzheimer-Krankheit
I10	21	Essentielle (primäre) Hypertonie
F32	13	Depressive Episode
F41	12	Andere Angststörungen
G62	5	Sonstige Polyneuropathien
F03	4	Nicht näher bezeichnete Demenz

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Aufgrund der Komplexität bzw. multifaktoriellen Genese ist eine Darstellung der Prozeduren nach OPS qualitativ an dieser Stelle nicht zu vertreten. Ein Zugriff auf gezielte Prozeduren ist u. a. über die Kliniksuchmaschinen (z.B. www.weisse-liste.de, www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de) im Internet möglich.

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Internistisch/geriatrische Notfallambulanz	alle internistischen, geriatrischen Notfälle
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0		volle Weiterbildungsbefugnis Geriatrie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,25		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	174.9	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
2,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,25	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,75	474.8

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ63	Allgemeinmedizin
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF09	Geriatric
ZF30	Palliativmedizin

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
19,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
19,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
19,1	43.5

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,9	923.3

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
6,7	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
6,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
6,7	124.0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,8	1038.7

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP02	Bobath
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP16	Wundmanagement

B-[8].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,5	1662.0

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
5,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
5,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
5,8	143.2

B-[9] Fachabteilung Palliativstation

B-[9].1 Name [Palliativstation]

Anzahl Betten:	
8	
Fachabteilungsschlüssel:	
3752	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dipl.-Med. Katrin Scherf	Chefärztin	03773 / 6 - 2001	03773 / 6 - 2005	k.scherf@erlabrunn.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:
Keine Zielvereinbarung getroffen

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Palliativstation]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Palliativstation	Kommentar / Erläuterung
VC24	Tumorchirurgie	fachübergreifende Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	fachübergreifende Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
VC62	Portimplantation	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	Das spezialisierte Team (Ärzte, Therapeuten, Schwestern) arbeitet eng mit dem stationären Hospiz, den ambulanten Hospizvereinen und einer ambulanten Onkologin zusammen.
VI42	Transfusionsmedizin	
VI00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de
VI00	Tumorboard	Besprechung palliativer Chemotherapie und Bestrahlung

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Palliativstation]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[9].5 Fallzahlen [Palliativstation]

Vollstationäre Fallzahl: 231

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD (TOP 10)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D46	15	Myelodysplastische Syndrome
C50	14	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C34	13	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C22	12	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C25	11	Bösartige Neubildung des Pankreas
C18	10	Bösartige Neubildung des Kolons

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C20	5	Bösartige Neubildung des Rektums
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Aufgrund der Komplexität bzw. multifaktoriellen Genese ist eine Darstellung der Prozeduren nach OPS qualitativ an dieser Stelle nicht zu vertreten. Ein Zugriff auf gezielte Prozeduren ist u. a. über die Kliniksuchmaschinen (z.B. www.weisse-liste.de, www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de) im Internet möglich.

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			alle Palliativpatienten
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ein Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung ist vorhanden. (für nähere Details: siehe Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,0	231.0

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
1,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
1,0	231.0

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	

B-[9].11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
9,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
9,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
9,3	24.8

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP20	Palliative Care	

B-[10] Fachabteilung Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

B-[10].1 Name [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Anzahl Betten:	
88	
Fachabteilungsschlüssel:	
2300	
Art der Abteilung:	
Hauptabteilung	
Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	
Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn	
Internet:	
http://www.erlabrunn.de	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Randolph Pirtkien	Chefarzt	03773 / 6 - 2201	03773 / 6 - 2202	orthopaedie@erlabrunn.de

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	alle Knochen und Gelenke
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Bandscheiben, Hüfte (auch bei Dysplasie beidseits in einer Sitzung möglich), Knie (auch beidseits in einer Sitzung möglich; Navigation), Sprunggelenk, Ellenbogen, Schultergelenk; auch Zeugen Jehovas
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Diagnostik: mit CT, MRT
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Diagnostik: mit CT, MRT Trepation Hirndrucksonden
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Diagnostik: mit CT, MRT
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	keine offenen Operationen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Versteifungen, Kyphoplastie, Behandlung von Beckenfrakturen
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Refixation der Rotatorenmanschette, Osteosynthesen bei Oberarmschaftfrakturen, Osteosynthesen und Endoprothetik bei Oberarmkopffrakturen, arthroskopische Stabilisierung nach Schultergelenksluxation
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Arthroskopie, Osteosynthesen mit winkelstabilen Implantaten und Marknägeln
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Osteosynthesen mit winkelstabilen Implantaten, Sehnenrekonstruktion

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Platten- und Marknagelosteosynthesen, Endoprothesen
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	arthroskopische Meniskusrefixation, arthroskopische vordere Kreuzbandersatzplastik, Osteosynthesen des Tibiakopfes und des Tibiaschaftes mit winkelstabilen Implantaten, Knorpeltransplantation, Umstellungsosteotomie
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Versorgung von Sprunggelenksfrakturen einschließlich Pilon - tibiale - Frakturen, Knorpeltransplantation, Umstellungsosteotomie
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Diagnostik CT, MRT, Röntgen, Sonografie
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	Multimodale Schmerztherapie
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin und Neurologen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	an Ellbogen-, Hand-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	minimalinvasive Operation bei Bandscheibenschäden; Versteifungsoperationen bei Instabilität oder Arthrosen der kleinen Wirbelgelenke; Bandscheibenprothesen Halswirbelsäule
VC66	Arthroskopische Operationen	an Ellbogen-, Hand-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenk
VC69	Verbrennungschirurgie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VK32	Kindertraumatologie	eingeschränkt nach Alter möglich
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik: VT, MRT Therapie: inklusive bildwandlergestützte Infiltration von Betäubungsmitteln in Gelenke der Wirbelsäule und CT - gestützte Infiltration von Betäubungsmitteln an wirbelsäulennahe Nerven; thermische Denervation von kleinen Wirbelgelenken bei Facettenarthrose
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnostik: CT, MRT Therapie: inklusive bildwandlergestützte Infiltration von Betäubungsmitteln in Gelenke der Wirbelsäule und CT - gestützte Infiltration von Betäubungsmitteln an wirbelsäulennahe Nerven; thermische Denervation von kleinen Wirbelgelenken bei Facettenarthrose
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	konservative und operative Behandlung des kindlichen Klumpfußes, korrigierende knöcherne Eingriffe am Hüftgelenk bei dysplastischer Hüftanlage und bei M. Perthes, Säuglingshüftgelenksscreening (Sonographie)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO13	Spezialsprechstunde	nur der Chefarzt hat eine Teilermächtigung Chefarztsprechstunde - Teilermächtigung auf Zuweisung durch niedergelassene Orthopäden oder als Selbstzahler, Wirbelsäulenerkrankung, Schultererkrankung und Fußprobleme als Selbstzahler in der Privatsprechstunde, D-Arzt-Sprechstunde
VO14	Endoprothetik	seit 2015 zertifiziertes EndoProthetikZentrum; Bandscheiben (HWS), Hüfte (beidseits in einer Sitzung möglich), Knie (auch beidseits in einer Sitzung möglich; Navigation), Sprunggelenk, Schultergelenk; auch Zeugen Jehovas
VO15	Fußchirurgie	komplexe knöcherne und Weichteilkorrekturingriffe bei erworbenen Fußdeformitäten und Beschwerden wie z.B. Hallux valgus, Transfermetatarsalgie etc.; Sprunggelenksendoprothetik
VO16	Handchirurgie	Sehnenrekonstruktion, M. Dupuytren, "schnellender Finger", arthroskopische und offene Behandlung des Karpaltunnelsyndromes
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	arthroskopische und offene Behandlung von Schulterluxation, Engpasssyndrom, "Kalkschulter", Rotatorenmanschettendefekt; Endoprothetik (auch inverse Prothesen)
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Arthroskopie
VO21	Traumatologie	Lokales Traumanetzwerk (Basisversorgung)
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR15	Arteriographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	teilweise
VO00	Weitere Versorgungsschwerpunkte	vgl. Homepage: http://www.erlabrunn.de

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Für nähere Informationen: siehe Kapitel A-7

B-[10].5 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 2758

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD (TOP 12)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	356	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	322	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M54	264	Rückenschmerzen
M51	202	Sonstige Bandscheibenschäden
T84	179	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M48	168	Sonstige Spondylopathien
M75	120	Schulterläsionen
M47	92	Spondylose
S82	70	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M53	67	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
S72	62	Fraktur des Femurs
M20	57	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS (TOP 10)

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-820	455	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-914	377	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-822	361	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-786	296	Osteosyntheseverfahren
5-788	147	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-918	100	Multimodale Schmerztherapie
5-812	98	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-823	95	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-821	89	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-839	78	Andere Operationen an der Wirbelsäule

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Orthopädische Ambulanz	auf Überweisung von niedergelassenen Orthopäden
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde bei Chefarzt Dr. med. Pirtkien	für PKV-Versicherte und Selbstzahler
AM07	Privatambulanz	Wirbelsäulensprechstunde bei Oberarzt Dr. med. Degenkolb	für PKV-Versicherte und Selbstzahler
AM07	Privatambulanz	Fußsprechstunde bei Oberarzt Dr. med. Leicht	für PKV-Versicherte und Selbstzahler
AM08	Notfallambulanz (24h)	Orthopädische Notfallambulanz und Unfallchirurgische Notfallambulanz	alle Notfälle Orthopädie und Unfallchirurgie
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		Arbeits- und Wegeunfälle
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		bei Notwendigkeit / Möglichkeit im Zusammenhang mit stationärem Aufenthalt bei allen stationären Leistungen
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V		Nachuntersuchung nach Hüft- und Knieendoprothesen

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	222	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	135	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-811	60	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-810	39	Arthroskopische Gelenkoperation
5-841	21	Operationen an Bändern der Hand
5-056	19	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-844	< 4	Operation an Gelenken der Hand
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Herr Oberarzt Dr. med. Markert

Telefon: 03773 6 2060

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,3		volle Weiterbildungsbefugnis Basisweiterbildung Chirurgie volle Weiterbildungsbefugnis Orthopädie und Unfallchirurgie 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis Spezielle Unfallchirurgie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
20,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,3	159.4	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
12,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
12,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
3,0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
9,3	296.5

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ61	Orthopädie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
43,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
43,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0,5	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
42,8	64.4

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
6,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
6,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
6,9	399.7

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
3,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
3,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
3,1	889.6

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
2,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
2,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:
0	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:
0	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:
2,9	951.0

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Teilnahme: Ja

Die Daten sind im Internet u.a. über das deutsche Krankenhausverzeichnis abrufbar bzw. vergleichbar.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	vollstationäre und teilstationäre geriatrische Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gemidas (Qualitätssicherung in der Geriatrie)
Ergebnis	http://www.bv-geriatrie.de
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	quartalsmäßig
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	mit anderen Einrichtungen
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	vollstationäre intensivmedizinische Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Transplantcheck
Ergebnis	http://transplantcheck.dso.de/tc
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	halbjährlich
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	mit anderen Einrichtungen
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	vollstationäre orthopädische und unfallchirurgische Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Endoprothetikregister Deutschland (EPRD)
Ergebnis	noch keine Veröffentlichung (Informationen u.a. http://www.eprd.de)
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	monatlich
Rechenregeln	

Referenzbereiche	
Vergleichswerte	mit anderen Einrichtungen
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	vollstationäre allgemein- und visceralchirurgische Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Herniamed
Ergebnis	Informationen unter https://www.herniamed.de
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	täglich
Rechenregeln	mit anderen Einrichtungen in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	Notfallambulanz, stationäre Patienten
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Deutsche Gesellschaft f. Unfallchirurgie (DGU®)/TraumaRegister
Ergebnis	Jahresberichte unter http://www.traumaregister-dgu.de
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	quartalsmäßig
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Traumanetzwerke Deutschland
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	46 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	36 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	35 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)